9.N.127.945

(1) praes. d. 10. ~~April~~ Maij 1778

290/3

P

\#

Hochedelgebohrner H. Hofrath!

Hochzuehrender Herr und Freund!

Ich gebe Ihnen die verlangte Nachricht, daß nun endlich nach 7 Monaten, vom Anfange des Druckes zu rechnen, mein II. Theil und zwar wegen instehender Leipzigermesse mit solcher Uebereilung die Presse verlassen hat, daß man mir nicht einmal die Zeit gönnte die letzten Bogen noch einmal der Errata halber durchzusehen; zugleich danke ich Ihnen für Ihre letzte gütige Zuschrift, und wünsche wohl von Herzen, die freundschaftlichen Ausdrüke zu verdienen, die Ihnen Ihr rechtschaffener Charakter in die Feder gesagt hat. Das traurige Verfahren Ihres Bibliothekars geht mir sehr nahe. Suchen wir, so viel uns möglich ist, die Ueberbleibsel der ehrwürdigen Kunst zu retten. daß wir nur auch den Aufwand machen könnten, den so manchem Hochgebohrnen Tafel, Spiel, Marstall u.s.w. wegfrißt! Ihren Druckerannalen sehe ich zwar mit der größten Begierde entgegen; verbitte aber alle Zusendung, und werde mich damit schon selbsten, so bald solche in Wien anlangen, versehen. Sie sind mit d. Hochw. H. J. Obladen bekannt, wie er mir in einem verbindlichen Schreiben jüngst gemeldet hat. Wollten Sie die Güte haben, mich ihm bestens zu empfehlen, und hinzu zu setzen, daß ich wegen der bewußten Bibel keinen Liebhaber habe erfragen können. Dafür bin ich Ihnen in Wien zu beliebigen Gebothe, und empfehle mich mit schuldiger Verehrung zu fortwährendem freundschaftl. Andenken

den 5 Maij ~~April~~ 1778.

Ew. Hochedlgebohrn

gehorsamster Diener

Denis.

Denis

324

WIENER STADTBIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK

de Vienne

6 A Monsieur

Monsieur de Zapf Conseiller de

S. A. le Prince de Hohenlohe Waldenburg

Schillingsfürst &c. &c.

6 à

Augsbourg.